

Das Bündnis „Niedersachsen packt an“

Auf der Flucht vor Krieg, Terror und politischer Verfolgung retten sich jeden Tag zahlreiche Menschen nach Europa, nach Deutschland und auch zu uns nach Niedersachsen. In unserer Demokratie, in der die Würde jedes Menschen unantastbar ist, hoffen die Flüchtlinge berechtigterweise auf Schutz und eine Lebensperspektive für sich und ihre Kinder.

In Niedersachsen hat sich eine breite gesellschaftliche Koalition die Aufgabe gestellt, sich solidarisch für eine erfolgreiche Flüchtlingsintegration zu engagieren. „Niedersachsen packt an“ ist der gesellschaftliche, parteiübergreifende Schulterschluss der christlichen Kirchen, des DGB, der Unternehmerverbände, der kommunalen Spitzenverbände und des Landes.

Wir sind ein offenes gesellschaftliches Bündnis. Wir arbeiten daran, den geflüchteten Menschen Schutz zu geben und einen Neustart in Niedersachsen zu ermöglichen. Wir zeigen, was Niedersachsen ausmacht: Solidarität, Toleranz und gesellschaftlicher Zusammenhalt.

Über 2.500 Einzelpersonen und rund 330 Institutionen unterstützen bereits jetzt das offene Bündnis. Es soll die nötigen weiteren Schritte der Integration bündeln.

Setzen auch Sie ein Zeichen, indem Sie den Aufruf unterzeichnen und dann mit Ihren Freunden teilen:

Machen Sie jetzt mit und unterstützen Sie unseren Aufruf!
www.niedersachsen-packt-an.de

TECHNISCHE HINWEISE

Veranstalter:
Bündnis „Niedersachsen packt an“
in Vertretung für das Bündnis:
Niedersächsische Staatskanzlei
vertreten durch den Bevollmächtigten
des Landes Niedersachsen beim Bund
Staatssekretär Michael Rüter
Planckstraße 2, 30169 Hannover

Veranstaltungstermin:
Donnerstag, 24. August 2017
Einlass ab 9.30 Uhr

Veranstaltungsort:
Sparkassen-Forum am Schiffgraben

Anmeldung:
Anmeldungen sind möglich
über unser Internet-Portal:
www.protokoll-nds.de/IK5

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Bei Fragen: Heike Flügge,
Tel. 0511/120-6728 (vormittags)

Wenn Sie Hilfe oder Unterstützung
für Ihre Teilnahme benötigen,
sprechen Sie uns gerne an!

ORTE UND FOREN

V. Integrationskonferenz „Gesellschaftliche Teilhabe“ am 24.08.2017

A Zentraler Auftakt
Sparkassen-Forum am Schiffgraben
Sparkassenverband Niedersachsen
Schiffgraben 6-8
30159 Hannover

1 Forum I: „Bildung“
Volkshochschule Hannover
Burgstraße 14
30159 Hannover

**2 Forum II: „Sport, Vereine,
Feuerwehr“**
Turn-Klubb zu Hannover
Maschstraße 16
30169 Hannover

3 Forum III: „Kultur“
Landesmuseum Hannover
Willy-Brandt-Allee 5
30169 Hannover

4 Forum IV: „Nachbarschaft“
Landespräventionsrat
(Torhaus am Aegi)
Siebstraße 4
30171 Hannover

5 Forum V: „Angekommen“
Sparkassen-Forum am Schiffgraben
Sparkassenverband Niedersachsen
Schiffgraben 6-8
30159 Hannover



Niedersachsen
packt an



Sehr geehrte Damen und Herren,

die große Anzahl geflüchteter Menschen in den Jahren 2015 und 2016 war auch für uns Niedersachsen eine große und in dieser Dimension einmalige Herausforderung.

Sehr schnell mussten damals Unterbringung und Versorgung sichergestellt, Angebote zum Spracherwerb geschaffen, Asylverfahren durchgeführt und beschleunigt und Integrationschancen insgesamt verbessert werden.

Dies war auch durch Ihr hohes öffentliches, zivilgesellschaftliches und privates Engagement möglich. Folgerichtig waren die ersten Integrationskonferenzen auf die Schwerpunkte Sprache, Arbeit, Wohnen/Leben und Bürgerschaftliches Engagement fokussiert.

Nach dieser ersten „Akutphase“ geht es nun darum, auch für eine gute Integration zu sorgen, d.h. ein „Ankommen“ zu ermöglichen und den Zugewanderten in der Gesellschaft eine gute Perspektive zu eröffnen, denn ein großer Teil der Flüchtlinge genießt einen Schutzanspruch und wird mittel- oder längerfristig bei uns bleiben. Es geht damit um Integration und gesellschaftliche Teilhabe auch im Interesse der aufnehmenden Gesellschaft.

Gleichzeitig müssen wir uns auch fragen, ob wir eigentlich die Wünsche und Erfahrungen der Geflüchteten hinreichend kennen. Es ist vielversprechend, aus unterschiedlichsten Blickwinkeln auf das Thema zu schauen: Welche Sichtweisen ergeben sich aus der Perspektive der Geflohenen, der Aktiven in der formal organisierten und der bürgerschaftlichen Hilfe, der Mitmenschen als Mitschüler/innen, Eltern und Nachbarn, Kolleginnen und Kollegen, Mitspielerinnen und Mitspieler in Sportvereinen? Nehmen Sie neue Perspektiven ein: mit dem Ziel, zu verstehen, was wir schon erreicht haben und welche Herausforderungen noch vor uns liegen.

Gesellschaftliche Teilhabe erfordert einen langen Atem, Zeit und Verständnis. Gleichzeitig gibt es viel Potenzial und Erfahrung in der Gesellschaft, gerade auch in unserem Land, denn: Zuwanderung und deren Folgen sind in Niedersachsen kein neues Phänomen, gemeinsam waren wir in der Vergangenheit auf gutem Weg, und werden es auch angesichts dieser neuen Herausforderung sein.

Ich freue mich, Sie am 24. August in Hannover begrüßen zu dürfen und lade Sie herzlich ein zur V. Integrationskonferenz des Bündnisses „Niedersachsen packt an“.

Ihr

Stephan Weil
Niedersächsischer Ministerpräsident

„Werkstatt Gesellschaftliche Teilhabe“

V. Integrationskonferenz

EINLADUNG

Donnerstag, 24. August 2017
im Sparkassen-Forum am Schiffgraben in Hannover

PROGRAMM

- Sparkassen-Forum am Schiffgraben:*
- ab 10 Uhr Markt der Möglichkeiten**
Rund 30 Projekte, Initiativen und gute Beispiele zur Integration von geflüchteten Menschen in die Gesellschaft stellen sich vor!
- 11.00 Uhr Begrüßung**
„Niedersachsen packt an – wie aus geflüchteten Menschen Mitbürgerinnen und Mitbürger werden“
Stephan Weil, Niedersächsischer Ministerpräsident
- 11.15 Uhr Musikalischer Beitrag vom Musikland Niedersachsen, Projekt: „Welcome Board“**
- 11.25 Uhr Herausforderungen, Erlebnisse und Erfolge – Gesellschaftliche Teilhabe im niedersächsischen Lebensalltag**
Talk mit:
Abdul Abbasi, syrischer Flüchtling, Göttingen, erhielt die Integrationsmedaille für seinen Blog „German LifeStyle“ (angefragt)
Huyen-Tran Chau, bürgerschaftlich engagiert in Goslar, kam als ehem. Boat People aus Vietnam
Dr. Gabriele Heinen-Kljajić, Niedersächsische Ministerin für Wissenschaft und Kultur
Abdullah Kocer, Box-Club Tigers Salzgitter, Trainer in der Kinder- und Jugendarbeit
Prof. Dr. Vanessa-Isabelle Reinwand-Weiss, Institut für Kulturpolitik an der Universität Hildesheim, Direktorin der Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel e.V.
Gesamtmoderation: Jan Dieckmann
- 12:10 Uhr Imbiss**
- 13:00 Uhr Transfer zu den Werkstattforen***
- dezentrale Arbeitsphase:*
- ab 13:30 Uhr Werkstatt-Foren „angepackt“**
bis ca. 16 Uhr
- I. „Die Grenzen meiner Sprache bedeuten die Grenzen meiner Welt“ – Bildung als Schlüssel zur Teilhabe
 - II. „Engagement und Teilhabe in Sport und Feuerwehr – gemeinsam engagiert, Begegnungen schaffen im Verein“
 - III. „Zwei mal drei macht vier und drei macht neune“ – Wie Kulturprogramme integrieren
 - IV. „Die sind alle laut und wir sind alle nett“ – Erfahrungen, Herausforderungen und Chancen in neuen Nachbarschaften
 - V. „Angekommen! Wie wollen wir in Zukunft zusammenleben?“

* Für den Transfer zu den Werkstatt-Foren steht ein Bus-Shuttle bereit. Die Konferenz endet beim jeweiligen Forum. Ein Rücktransfer zum Sparkassen-Forum am Schiffgraben ist eingerichtet.

INFORMATIONEN ZU DEN FOREN

I. „Die Grenzen meiner Sprache bedeuten die Grenzen meiner Welt“ – Bildung als Schlüssel zur Teilhabe

Bildung schafft Zugänge in die Gesellschaft, sie ist ein Schlüssel zur Teilhabe an unserem Gemeinwesen. In diesem Forum laden wir Sie dazu ein, aus der Sicht einzelner Menschen und Institutionen (z.B. Flüchtlinge, Schulsozialarbeiter/innen, Lehrer/innen, Dozent/innen, Eltern, Hochschulen pp.) multiperspektivisch und praktisch an deren Erfahrungen, Aktionen, Hemmnissen und Lösungen teilzuhaben. Lassen sie sich darauf ein, aus unterschiedlichen Blickwinkeln ein wichtiges Thema des ‚Teilhabe‘ zu erfahren. In einem weiteren Teil sind wir an Ihren Meinungen, Stimmungen, Ideen und Fragen interessiert. Begeben Sie sich mit uns auf einen „Gallery Walk“ entlang verschiedener Orte der Begegnung und Stationen des Lernens.

Moderation: Hans-Peter Lorenzen, Geschäftsführer der Volkshochschule Braunschweig

Ort: Volkshochschule Hannover, Burgstraße 14, 30159 Hannover

II. „Engagement und Teilhabe in Sport und Feuerwehr – gemeinsam engagiert, Begegnungen schaffen im Verein“

Interessante Beispiele aus der Praxis veranschaulichen uns Möglichkeiten des Engagements und des gleichberechtigten Miteinanders von Geflüchteten und Einheimischen. Der organisierte Sport und die Feuerwehr stehen dabei stellvertretend für eine große Vielfalt zivilgesellschaftlicher Akteurinnen und Akteure. Sie leisten einen bedeutenden Beitrag für gelingende Integration. Besonders Erfolg versprechend ist dabei die Bündelung der Ressourcen verschiedener Partner. Gemeinsam möchten wir in kleineren Gruppen die integrativen Potenziale von Sport, Vereinen und Feuerwehr diskutieren. Ziel des Forums ist es, im Dialog mögliche Anknüpfungspunkte für die weitere Arbeit der Teilnehmenden herauszuarbeiten und festzuhalten. Lassen Sie sich in jeder Hinsicht „bewegen“!

Moderation: Roy Gündel, LandesSportBund Niedersachsen e.V., Teamleiter Integration, Sport und Soziale Arbeit, Soziales

Ort: Turn-Klubb zu Hannover, Maschstraße 16, 30169 Hannover

III. „Zwei mal drei macht vier und drei macht neune“ – Wie Kulturprogramme integrieren

Neben Impulsvorträgen, die den Blick über den Tellerrand eröffnen, stoßen wir im Worldcafé interkulturelle Türen auf: Per „Speed-Dating“ werden hier alle Ebenen niedersächsischer partizipativer Kulturarbeit schlaglichtartig beleuchtet – von landesweiten, gar bundesweiten Programmen, von Projekten in der Landeshauptstadt oder in der Fläche. Wir sehen ein beispielhaftes Spektrum unterschiedlichster Formate und Ansätze. Wir diskutieren gemeinsam über die Ergebnisse und ordnen sie in den größeren Zusammenhang ein. Wir überlegen schließlich, in wie weit die Projekte dazu anregen und auch erlauben, praktische Übersetzung in andere Bereiche der Kulturarbeit und der kulturellen Bildung zu leisten. Es diskutieren mit Ihnen: Gerd Dallmann (Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultur in Niedersachsen), Insa Lienemann (Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Niedersachsen), Dr. Julia Schulte to Bühne (Niedersächsischer Heimatbund), Barbara Kantel (Junges Schauspiel Hannover), Matthias Görn (Niedersächsisches Landesmuseum Hannover), Antonia Isabelle Weisz (Ethnologin, Poetische Spielraum-Eröffnerin).

Impulse: Prof. Dr. Jens Schneider, Universität Osnabrück, Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (angefragt), Antonia Isabelle Weisz, Ethnologin, freischaffende Künstlerin und Autorin aus Berlin

Moderation: Prof. Dr. Vanessa-Isabelle Reinwand-Weiss, Direktorin der Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel e.V.

Ort: Landesmuseum Hannover, Willy-Brandt-Allee 5, 30169 Hannover

Im Anschluss an das Forum besteht die Möglichkeit, die Sonderausstellung „Immer bunter. Einwanderungsland Deutschland“ zu besichtigen.

IV. „Die sind alle laut und wir sind alle nett“ – Erfahrungen, Herausforderungen und Chancen des Zusammenlebens in neuen Nachbarschaften

Laut wird es auch in diesem Werkstattforum, in dem Vorurteile und tatsächliche Unterschiede im Zentrum stehen. Zu hören sind eine syrische Band und ein deutscher Stadtteilchor. Gemeinsam mit ihnen und weiteren Expertinnen und Experten gelebter Integration (Einheimischen und Zugewanderten) erforscht dieses Forum die Erfahrungen, Herausforderungen und Chancen des Zusammenlebens in neuen Nachbarschaften. Sie werden im Verlauf der Gespräche immer wieder sinnlich spürbar gemacht.

Zu hören sind: Die العاشقين – Lovers’ Band, die aus engagierten Bewohnern des Stadtteils Salzgitter-Lebenstedt besteht und mit ihrer Musik „Liebe“ zwischen den Kulturen und Generationen in den Stadtteil bringt, sowie ein deutschsprachiger Stadtteilchor aus Hannover. Gemeinsam diskutieren wir u.a. mit: Noura Labanieh (Martin Luther Viertel, Salzgitter Lebenstedt), Gustav Stegmann (Präventionsrat der Stadt Visselhövede) und Mohammed Abdul Karim (Salzgitter-Lebenstedt, العاشقين – Lovers’ Band).

Moderation: Markus Kissling, Landesarbeitsgemeinschaft Soziale Brennpunkte Niedersachsen e.V.

Ort: Landespräventionsrat (Torhaus am Aegi), Siebstraße 4, 30171 Hannover

V. „Angekommen! Wie wollen wir in Zukunft zusammenleben?“

Welche Grundbedingungen sind zu erfüllen, damit das gesellschaftliche Zusammenleben in Zukunft gelingt? Wie ist die Perspektive der Einheimischen auf die Zuwanderung? Welche Erwartungen haben sie an die Zuwandernden? Was sind ihre Hoffnungen, Vorstellungen, Ängste und Sorgen? Welche Rolle spielen Religion und Weltanschauung bei dem Thema Integration und Teilhabe? Was brauchen die Zuwandernden, um Teil der Aufnahmegesellschaft zu werden? Und was kann ihr Beitrag zum Gelingen des Zusammenlebens sein?

Gemeinsam wollen wir im Forum auch einen Blick darauf werfen, auf welche Vorerfahrungen wir in Niedersachsen mit Migration, Integration und Teilhabe zurückgreifen können. Welche Lehren können wir aus nahezu 70 Jahren Flucht und Migration nach Niedersachsen ziehen? Und wie können wir diesen Erfahrungsschatz für die Neuzuwanderung nutzen?

Podiumsdiskussion mit:

- Dr. Christoph Künkel, Vorstandssprecher des Diakonischen Werkes evangelischer Kirchen in Niedersachsen
- N.N. (Kommunale Vertreterin / Kommunaler Vertreter)
- Prof. Dr. Hannes Schammann, Institut für Sozialwissenschaften an der Universität Hildesheim, Juniorprofessor für Migrationspolitik
- Doris Schröder-Köpf, Landesbeauftragte für Migration und Teilhabe
- Diakon Dr. Gerrit Schulte, Vorsitzender des Caritasverbandes für die Diözese Osnabrück e.V.
- Dr. Koralia Sekler, Niedersächsischer Integrationsrat

Moderation: Jan Dieckmann, Pastor, Hörfunk- und Fernsehbeauftragter der norddeutschen Kirchen beim NDR

Ort: Sparkassen-Forum am Schiffgraben, Sparkassenverband Niedersachsen, Schiffgraben 6-8, 30159 Hannover